

Datum 10.06.2020	Aktenzeichen: III	Verfasser: Kokocinski
Verw.-Vorl.-Nr.: SCHÖN/BV/522/2020		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE SCHÖNBERG

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Bau- und Verkehrsausschuss	18.06.2020	öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Sperrung des Durchgangsverkehrs im Deichweg

Sachverhalt:

In der Saison-Gesprächsrunde mit den Gastronomiebetrieben der Gemeinde Schönberg am 9. Juni 2020, zu der der Bürgermeister eingeladenen hatte, wurde seitens des Kreis-DEHOGA-Vorsitzenden der Vorschlag bzw. die Bitte an die Gemeinde herangetragen, den Bereich des Deichwegs in Kalifornien auf Höhe des WC Gebäudes für den Pkw oder Lkw Durchgangsverkehr zu sperren oder zumindest eine Einbahnstraßenregelung einzurichten, damit die dazu beitragen soll, dass der Fußgängerverkehr vor der Gastronomiezeile im Deichweg (zwischen Beach-Hotel und WC Gebäude) weniger gefährdet wird.

In einem Schreiben vom 09.06.2020 des Vorstands des Interessenvereins Bra-Ho-Ka e.V., vertreten durch den Vorsitzenden Thorsten Meyer, in dem sich die Kaufleute aus dem Bereich Tourismus der Ortsteile Brasilien, Holm und Kalifornien zusammengeschlossen haben, wird ebenso mit großer Dringlichkeit „beantragt“ den Deichweg an der Stelle für den Durchgangsverkehr zu sperren. In dem Schreiben, das den Fraktionen bekannt ist heißt es:

„Der Wunsch unserer Mitglieder ist, den Deichweg von Nr. 3 bis Nr. 6 (Strandbereich) möglichst noch im Juni, nur noch als Lieferzone auszuweisen (Anlieger frei bis...) und für den Durchfahrtsverkehr zu sperren.

Begründung: Gerade im Sommer kommt es auf Grund des Hohen Durchfahrtsverkehrs immer wieder zu gefährlichen Situation .Hervorgerufen durch eine hohe Zahl von Fahrradfahren und spielenden Kindern. Die fehlende Abgrenzung zum Deich, suggeriert den Urlaubern und Tagesgästen dort sei eine Fußgängerzone eingerichtet.

Der Campingplatz und alle Grundstücke die Betroffen wären, sind über die Straße Kuhbrücksau/Verwellengrund anfahrbar. Die Hilfsfriste für Feuerwehr/ Rettungsdienst sind durch dies Maßnahme nicht beeinträchtigt.“

Aus Sicht der Gemeinde ist das Anliegen von DEHOGA und BraHoKa absolut berechtigt. Im Zuge von Ortsbesichtigungen konnte festgestellt werden, wie teils größere Wohnmobile sich an der Stelle begegnen und es immer wieder zu kritischen Situationen kommt, die durch eine Durchfahrtsspernung erheblich entschärft werden könnte. Eine alternative Zufahrt an den

Grundstücken des Deichwegs ist in der Tat wie beschrieben auch möglich. Allerdings ist dabei anzumerken, dass sich die Verkehrsdichte im Bereich Fernautal und Große Heide dadurch erhöhen würde. In der Abwägung der Interessen spricht aber vieles dafür eine Durchfahrtssperrung den Vorzug zu geben bzw. dieses im Rahmen eines zeitlich befristeten Verkehrsversuchs zu testen

Für eine Sperrung der Durchfahrt spräche zudem, dass im Rahmen des beschlossenen Ortsentwicklungs- und Tourismuskonzepts „Schönberg 2030“ beim Schlüsselprojekt „T-Konzept Kalifornien“ ebenso vorgesehen ist, die Straße Verwellengrund ab der Kreuzung Fernautal baulich aufzuwerten und in einen verkehrsberuhigten Bereich (Shared Space Fläche) umzuwandeln und den Durchgangsverkehr auf die Zufahrt Seesternweg sowie zu den Hotellerie-Bereichen am Deichweg zu reduzieren und alle anderen Grundstücke über Fernautal/Große Heide erschließen zu lassen und damit zukünftig auf Dauer den Bereich im Deichweg für den Durchgangsverkehr zu schließen.

Eine Sperrung für den Durchgangsverkehr wäre durch verschiedene umzusetzende Maßnahmen zu erzielen, die die Gemeinde Schönberg gemeinsam mit dem Ordnungsamt des Amtes Probstei und der Kreisverkehrsbehörde im Detail noch abstimmen müsste. Grundlage könnte eine Sackgassenregelung (ohne Wendemöglichkeit und für Radfahrer frei) ab Seesternweg sein, der mit einem Absperrpfosten baulich Nachdruck verliehen werden müsste - analog zur Promenade am Schönberger Strand. Genauso wie am Schönberger Strand könnte die Müllabfuhr auch weiterhin ohne Wendemanöver den Deichweg durchfahren, da nach Aussage des Fuhrparkleiters Herrn Voss von der Abfallwirtschaft Kreis Plön, die Fahrzeuge einen Dreikantschlüssel zum Umlegen der Pfosten im Fahrzeug haben und für solche Fälle nutzen. Gleiches gilt für Not- und Rettungsdienste.

Die Erfahrungen aus dem Verkehrsversuch könnten dann bei dem in Arbeit befindlichen Verkehrskonzept der Gemeinde Schönberg genutzt werden, um daraus Rückschlüsse für die unbefristete Verkehrsführung in dem Bereich zu sammeln.

Beschlussvorschlag:

Die Straße Deichweg im Schönberger Ortsteil Kalifornien wird im Rahmen eines viermonatigen Verkehrsversuch hinter den Hausnummern Nr. 3-6 auf Höhe des WC Gebäudes mit einem Absperrpfosten für den Durchgangsverkehr, mit Ausnahme der Fahrradfahrer, gesperrt.

Diese versuchsweise Sperrung für den Durchgangsverkehr (ausgenommen Fahrradfahrer) ist in Absprache mit der Gemeinde Schönberg und dem Ordnungsamt des Amtes Probstei mit einer entsprechenden verkehrslenkenden und -regelnden Beschilderung möglichst umgehend durch die Verkehrsbehörde des Kreises Plön anzuordnen.

Kokocinski
Bürgermeister

Gesehen:

Körber
Amtdirektor

Gefertigt:

Kokocinski

Amt II